



DER WEG

THE PATH

Wolfgang Luh

Kassel
2014 - 2015



**Der Weg
und
Die Sieben Ebenen**

*

**The Path
and
The Seven Layers**

Wolfgang Luh

Kassel

2014 - 2015

Gewidmet
all denen, die meinen Weg bereitet haben
und all denen, die mich ein Stück begleitet haben!

*

Dedicated
to all those who paved my way
and to all those who accompanied me for a while!

Wolfgang Luh
Kassel - September 2014

Inhalt / Content	Seite / Page
DER WEG - THE PATH von/by Wolfgang Luh	6
DIE SPAZIERSTÖCKE - THE WALKING STICKS	12
AFRIKA - AFRICA	16
die ANTARKTIS - the ANTARCTIC	28
ASIEN - ASIA	38
AUSTRALIEN - AUSTRALIA	54
EUROPA - EUROPE	64
NORDAMERIKA - NORTH AMERICA	74
SUEDAMERIKA - SOUTH AMERICA	84
DER KOFFER - THE SUITCASE	102
DER ÜBERGANG - THE CROSSOVER	106
DIE SIEBEN EBENEN - THE SEVEN LAYERS von/by Wolfgang Luh	108
DER WEG - THE PATH von/by Dieter Serfas	114
SIEBEN SKIZZEN - SEVEN SKETCHES von/by Alois Bröder	118
GEDANKEN - THOUGHTS von/by Gertrud Weyhofen	122
SIEBEN TAGE TEXT - SEVEN DAYS TEXT von/by Jeanine Osborne	124
DER WEG von/by Martin Kunz	128
DAS ZIEL -THE AIM von/by Wolfgang Luh	131
Danksagungen und Förderer - Acknowledgements and Promotors	134
Impressum - Imprint	137
Nachtrag - Supplement von/by Wolfgang Luh	138

Der WEG

Installationsbeschreibung

An den Wänden und auf dem Fußboden eines halbdunklen, fensterlosen Saales stehen und hängen, verteilt im ganzen Raum, 1 Betstuhl, 2 Holztische, 3 Koffer, 4 Wand-Garderoben, 5 Schirmständer, 6 Kleiderhaken, 7 Nägel und 8 Holzstühle.

An und auf all diesen alten, mit Gebrauchs- und Lebensspuren versehenen Objekten stehen, liegen und hängen, einzeln oder in Gruppen, 49 alte benutzte Spazier- und Wanderstöcke.

Zwischen diesen Installationen stehen mitten im Raum zwei 70 x 70 x 77 cm große weiße Holzpodeste. Die Oberflächen der Podeste sind beleuchtet.

Auf dem einen Podest liegen sieben große geschlossene Bücher, auf dem anderen Podest steht ein alter, hellbrauner, hölzerner Koffer, der mit sieben Schlössern verschlossen ist.

An eine der schwarzen Wände des Raumes ist mit weißer Kreide und mit wenigen Strichen ein Tor aufgezeichnet. Auch das Tor ist durch einem Punktstrahler, zentriert auf die Mitte des Tores, beleuchtet.

Vor dem Tor steht der Wächter.

Und durch den Raum fließt eine Musik.

Die Herkunft der sich immer wiederholenden Musik ist nur zu erraten. Scheinbar kommt sie vom oder aus dem Tor - oder doch von dem Wächter? Ist sie die Stimme des Wächters oder wird sie von Tor und Wächter gleichzeitig ausgestrahlt?

Das Tor markiert einen imaginären Durchgang. Einen Übergang. Oder einen Eingang?

Die Insignien des Wächters sind die sieben großen Bücher und der verschlossene Koffer. Diese Objekte hat er immer bei sich. Steht vor dem Tor einmal kein Wächter, dann ist er doch da und wartet. Denn überall da wo sich der Koffer und die Bücher befinden, ist der Wächter nicht weit.

Jedes der sieben Bücher war ursprünglich ein großer, alter Weltatlas. Jetzt ist jeder dieser Atlanten nur noch einem unserer sieben Kontinente zugeordnet. Die Kontinente sind Afrika, die Antarktis, Asien, Australien, Europa, Nordamerika und Südamerika.

The Path

Description of the installation

Scattered throughout a half-dark, windowless chamber, hanging on the wall and lying on the floor, are 1 kneeler, 2 wooden tables, 3 suitcases, 4 wall coat racks, 5 umbrella stands, 6 coat hooks, 7 nails and 8 wooden chairs.

Next to and on these old, used objects, covered in traces of life, 49 used walking and hiking sticks lie on the ground, lean against the wall or hang on the wall, individually or in clusters.

In between this installation, there are two large, white wooden pedestals measuring 70 x 70 x 77 cm. The surface of the pedestals are also illuminated.

On one pedestal lie seven large, closed books and on the other pedestal sits an old, light brown, wooden suitcase that is locked with seven locks.

On one of the black walls a gate has been drawn with a few strokes of white chalk. The gate is also illuminated by a spotlight, focused on the center of the gate.

The Guardian stands in front of the gate.

And music flows throughout the room.

The origin of the continuously repeating music can only be guessed at. Apparently it is emanating from, or out of the gate – or is it coming from the Guardian?

Is it the voice of the Guardian or is it coming from the gate and the Guardian at the same time?

The gate marks an imaginary passage. A transition.
Or an entrance?

The symbols of the Guardian are the seven, large books and the locked suitcase. He always has these objects with him. Even if a Guardian is not standing in front of the gate, he is still there and waiting. Because anywhere you find the suitcase and the books, the Guardian is not far.

Each of the seven books was originally a large, old atlas. Now, each of these atlases is only attributed to one of our seven continents. The continents are Africa, Antarctica, Asia, Australia, Europe, North America and South America.

Der Koffer des Wächters hat neben seinen sieben Vorhängeschlössern noch zwei weitere aber funktionslose Verschlüsse, weil es keine Verschlussbügel mehr dafür gibt. Und er hat einem alten, hellbraunen, abgegriffenen, ledernen Handgriff.

Am unteren linken Rand seiner Vorderseite, sind mit weißer Farbe folgende Buchstaben und Zahlen aufgemalt: „Ph.LAHR“ und darunter „B 46561“.

„Ph.LAHR“ steht für den Namen des deutschen Soldaten Philipp Lahr aus dem „Zweiten Weltkrieg“. Er war mit diesem Koffer beim sogenannten Russlandfeldzug dabei, war in Stalingrad stationiert, hat das dortige Ende miterlebt und kam danach in russische Kriegsgefangenschaft. Nach Jahren des Leidens und Sühnens in Sibirien wurde Philipp Lahr aus der Gefangenschaft entlassen und kehrte mit seinem Koffer wieder zurück nach Worms.

Um zum Koffer des Wächters zu werden und um für seine neue Aufgabe gewappnet zu sein, hat er, in Anlehnung an das „Buch der sieben Siegel“ oder der „Büchse der Pandora“ oder der „Bundeslade“, die sieben sogenannten Überfälle für Vorhängeschlösser bekommen sowie die sieben dazugehörigen und aus unterschiedlichen Zeiten stammenden Vorhängeschlössern. Siebenmal verschlossen ist er jetzt, als eine der Insignien des Wächters: „Der Koffer mit den Sieben Schlössern“.

Jeder Besucher der Installation, der, wie seine Vorgänger, die Besitzer der Spazierstöcke, den Koffer öffnet, wird darin finden, was er am Meisten und am Dringendsten braucht!

Dann wird der Wächter, den wir unter vielen Namen kennen - er wird auch „Fährmann“ genannt oder „Sensenmann“ oder „Führer“ oder „Engel“ oder „Anubis“ oder „Freund“ oder „Begleiter“ - dieser Person eine einzige Frage stellen, die nur sie hören kann.

Und wenn sie diese eigentlich so einfache Frage bejahen kann, wird der Wächter zu ihrem Freund und hilft dieser Person auf ihrem Weg.

Der Wächter stellt immer die gleiche Frage. Seine Frage betrifft das Einverstanden-Sein und das Loslassen-Können!

Eigentlich ganz einfach und doch so schwer, diese Frage mit einem genauso einfachen „Ja“ zu beantworten.

In addition to the seven padlocks, the suitcase of the Guardian has two more, non-functional locks because the latches are missing. It also has a light brown, well worn, leather handle.

On the front, bottom left the following letters and numbers have been drawn with white paint: “Ph.LAHR” and below that “B 46561”.

“Ph. LAHR” stands for the name of the German soldier Philipp Lahr from World War II. He, along with the suitcase, took part in the so called Russian campaign, was stationed in Stalingrad, experienced the end there and became a Russian prisoner of war. After years of suffering and repenting in Siberia, Philipp Lahr was released from his imprisonment and returned to Worms with his suitcase.

To become the suitcase of the Guardian and to be prepared for the new task it received, based on the “Book of Seven Seals” or “Pandora’s Box” or the “Ark of the Covenant”, the seven so called hasps for padlocks as well as the seven, corresponding padlocks from different ages. The suitcase is now locked seven times and is one of the insignia of the Guardian: “The Suitcase with the Seven Locks”.

Each visitor of the installation, who, like his predecessors, the owners of the walking sticks, opens the suitcase will find within, what he needs most urgently.

At this point the Guardian, who is known by many names – he is also known as “Ferryman”, “Grim Reaper”, “Guide”, “Angel”, “Anubis”, “Friend”, “Companion” – asks the visitor a single question that only they can hear.

And if this question, which is actually very easy can be answered in the affirmative, the Guardian will become a friend and help that person on their way.

The Guardian always asks the same question. The question deals with being in agreement and letting go!

The question is actually very easy and yet so difficult to answer with an equally easy “Yes”.

Die 49 Spazierstöcke stehen und liegen herum, als wären sie gerade erst dort abgelegt worden, nur für kurze Zeit, um gleich wieder abgeholt zu werden. Und so warten die Stöcke auf ihre Besitzer.

Schon oft hatten sie zwar immer nur für kurze Zeit herum gestanden, gehangen oder gelegen. Doch immer wurden sie irgendwann von ihren Eigentümern wieder hervorgeholt und mitgenommen - zu neuen Wegen.

Über Jahre hinweg - und manchmal Jahrzehnte lang - wurden so aus ihnen ganz besondere Weggefährten und Lebensbegleiter, die von ihren Besitzer liebevoll mit sogenannten „Stockschildern“ verschönert wurden. Sie waren geachtet und geliebt. Und sie waren für ihre Besitzer wie wahre Schatztruhen, über die Jahre angefüllt mit schönen, unbezahlbaren Erinnerungen, Erfolgen und Lebensbeweisen.

Immer noch voll von diesen vergangenen Erlebnissen mit ihren Besitzern und angefüllt mit deren Lebenskraft und Lebensfreude, warten die 49 alten Spazierstöcke, in dem großen dunklen Raum angelehnt, abgestellt und alleine gelassen, auf die Rückkehr ihrer Besitzer.

Doch diese sind nun für immer gegangen, sind alleine heimgegangen und haben ihre Weggefährten, in deren Unwissenheit, zurückgelassen. So warten die 7 x 7 weiter!

Wolfgang Luh
Kassel, im Juni 2014

Die folgenden Fotos zeigen: - verschiedene Installationsmöglichkeiten mit den Spazierstöcken, - „Die sieben Bücher des Wächters“ in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Kontinente denen sie zugeordnet sind (Afrika, die Antarktis, Asien, Australien, Europa, Nordamerika und Südamerika), - den „Koffer mit den sieben Schlössern“ und - einen Übergang:

The 49 walking sticks stand and lie around as if they had just been placed there, for a short time, soon to be picked up again. And so the walking sticks wait for their owners.

They had often, always for a short period of time, been left standing, hanging or laying. But they were always, at some point, retrieved by their owners and taken with them – on new paths.

Over the years – sometimes decades – these sticks became very special life companions and were lovingly decorated by their owners with so called “walking stick badges”. They were respected and loved. And for their owners they were like treasure chests filled over the years with pleasant, precious memories, successes and proof of life.

Still full of these past experiences with their owners and filled with vitality and joy of life, these 49 old walking sticks wait in the large, dark room leaning, dropped off and left alone, waiting for the return of their owners.

But they are now gone forever, went home alone and left their travelling companions behind in uncertainty. And so the 7 x 7 continue to wait!

Wolfgang Luh
Kassel, in June 2014

The following photographs show, different installations with the walking sticks, “The Seven Books of the Guardian” in alphabetical order, by the names of the continents they are assigned to (Africa, Antarctica, Asia, Australia, Europe, North America and South America) as well as the “Suitcase with the Seven Padlocks” and a transition:









AFRIKA

*

AFRICA

Format / format:

44,2 cm (L/l) x 31,6 cm (B/w) x 3,2 cm (H/h)

Gewicht / weight: 2,402 kg

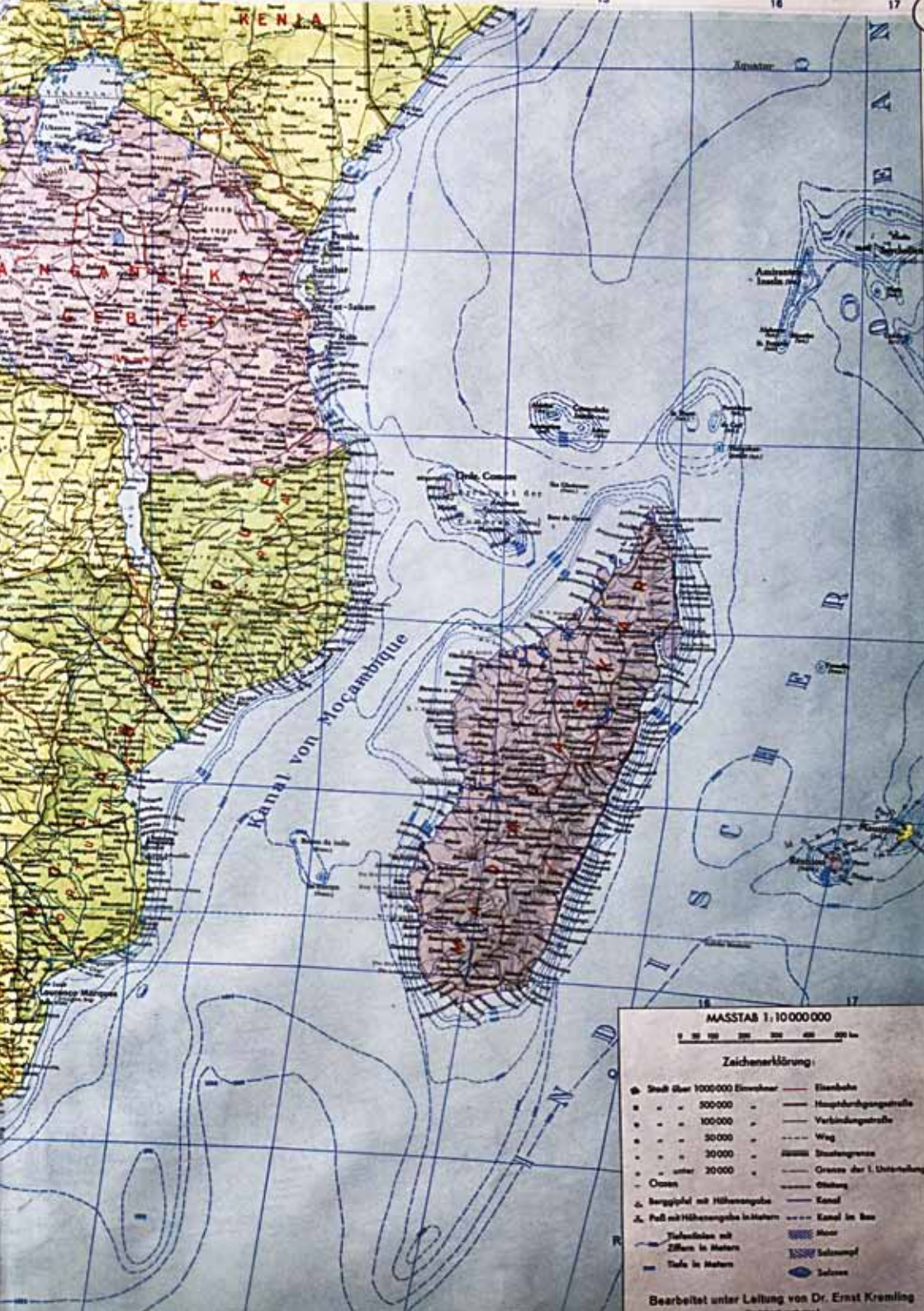
GROSSER
JRO
WELTATLAS



AFRIKA







Kanal von Mozambique

MASSTAB 1:10 000 000



Zeichenerklärung:

- Stadt über 1 000 000 Einwohner
- " " " 500 000 " " "
- " " " 100 000 " " "
- " " " 50 000 " " "
- " " " 30 000 " " "
- " " " unter 30 000 " " "
- Ortsteil
- △ Berggipfel mit Höhenangabe
- △ Fuß mit Höhenangabe in Metern
- Tiefenlinien mit Ziffern in Metern
- Tiefe in Metern
- Eisenbahn
- Hauptdurchgangsstraße
- Verbindungsstraße
- Weg
- Staatsgrenze
- Grenze der 1. Unterteilung
- Ortsteil
- Kanal
- Kanal in Bau
- Meer
- See
- Salzwasser
- Salzwasser

Bearbeitet unter Leitung von Dr. Ernst Kramling

20
CLEOPATRA
FULL FLAVOR

CLEOPATRA

Full Flavor Egyptian



die ANTARKTIS

*

the ANTARCTIC

Format / format:

44,3 cm (L/l) x 30,9 cm (B/w) x 2,5 cm (H/h)

Gewicht / weight: 2,675 kg

GROSSER
JRO
WELTATLAS

ANTARKTIS





BREITEN-MASSSTAB 1 : 30 000 000

Zeichenerklärung:

- über 1 000 000 Einwohner
- 500 000 "
- 100 000 "
- 30 000 "
- 20 000 "
- unter 20 000 "
- Berggipfel mit Höhenangabe
- Fuß mit Höhenangabe in Metern
- Höhenangabe in Metern bei Ort

- Staatsgrenze
- Tiefenlinien mit Ziffern in Metern
- Tiefe in Metern
- Angenommene Höhenschichten für die Oberflächendorm des Südpol-Landes
- Wissenschaftliche Stationen und Hauptstützpunkte der Expeditionen für das Geophysikalische Jahr 1957/1958

Entdeckerrouen und Forachungsfahrten

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| James Cook, 1772-1775 | Amundsen, 1910-1913 |
| Bellingshausen 1819-1821 | Mawson (Aurora), 1911-1912 |
| Dumon d'Urville, 1838-1840 | Scott, 1910-1912 |
| Ruß, 1840-1842 | Filchner 1911-1912 |
| Nares, 1874 | Richard E. Byrd, 26. 11. 1929 |
| Drygalski (Eaui) 1902-1903 | James Ellsworth, 1936 |
| Shackleton, 1907-1909 | Vivian Fuchs 1957-1958 |





ASIEN

*

ASIA

Format / format:

44,5 cm (L/l) x 31,3 cm (B/w) x 2,8 cm (H/h)

Gewicht / weight: 2,740 kg

GROSSER
JRO
WELTATLAS





ASIEN

РУССКАЯ
СВЯТЫНЯ



ಶ್ರೀರಾಮ
ಕನ್ನಡ ಬಾಲ ಭೋಧೆ



P.N.Sundar...

МАЙСКИЙ ЧАЙ

Цейлонский крупнолистовой

КОРОНА
РОССИЙСКОЙ ИМПЕРИИ



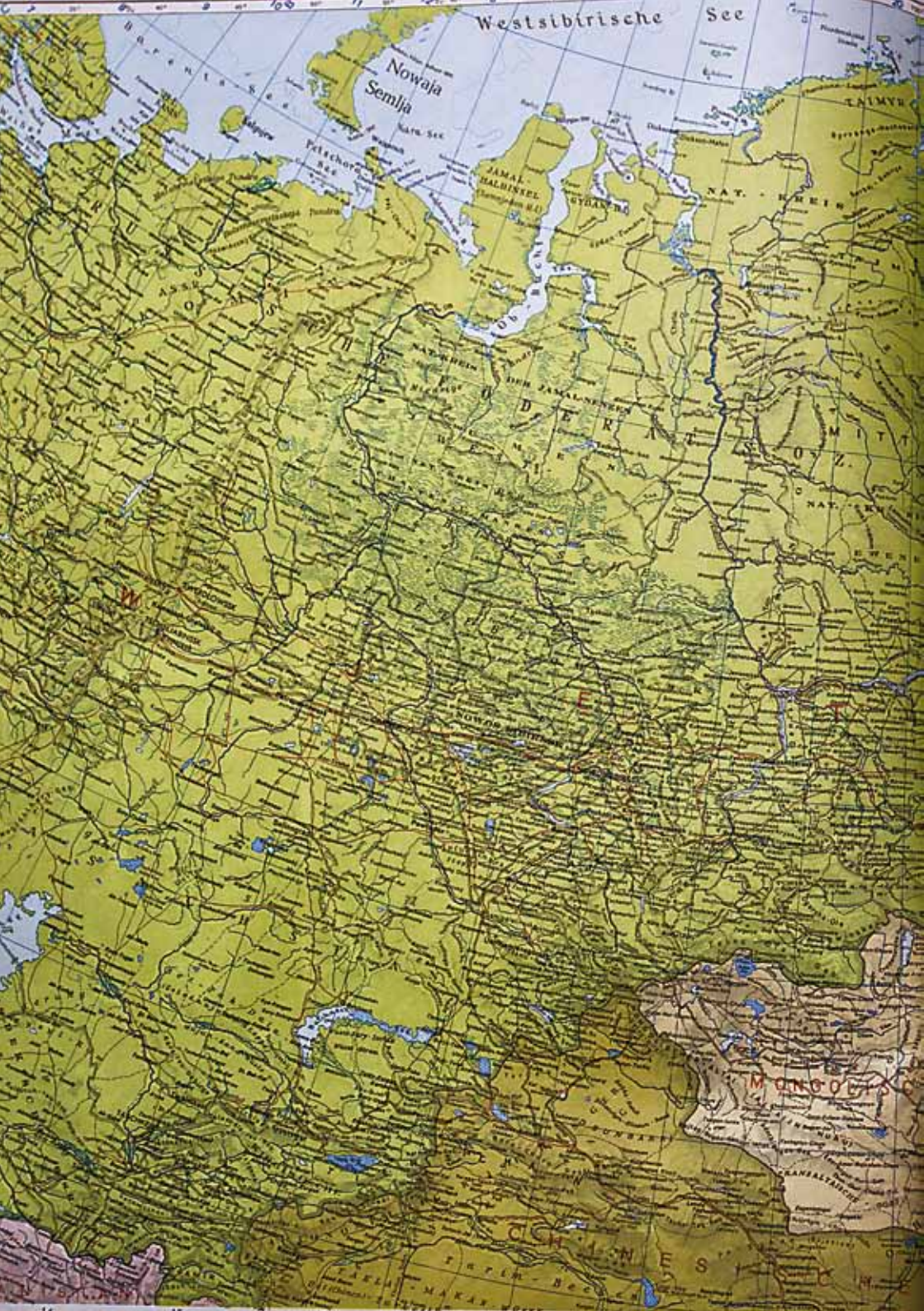
ВЫСШИЙ СОРТ



005244E 沈阳北 山海关
 沈阳北 2224次 山海关
 Shenyangbei Shanhaiguan
 2010年09月06日23:54开 14车 无座
 ¥28.00元 硬座
 福乘当日当次车 在2日内制有效

53885000180907 005244E





West-sibirische See

Nowaja
Semlja

Petichor
See

JAMAL-
HALBINSEL

HYGANEN

NAT. KHEIN

ON

IRK. ZAMAL-NEBEN
D E R T A L

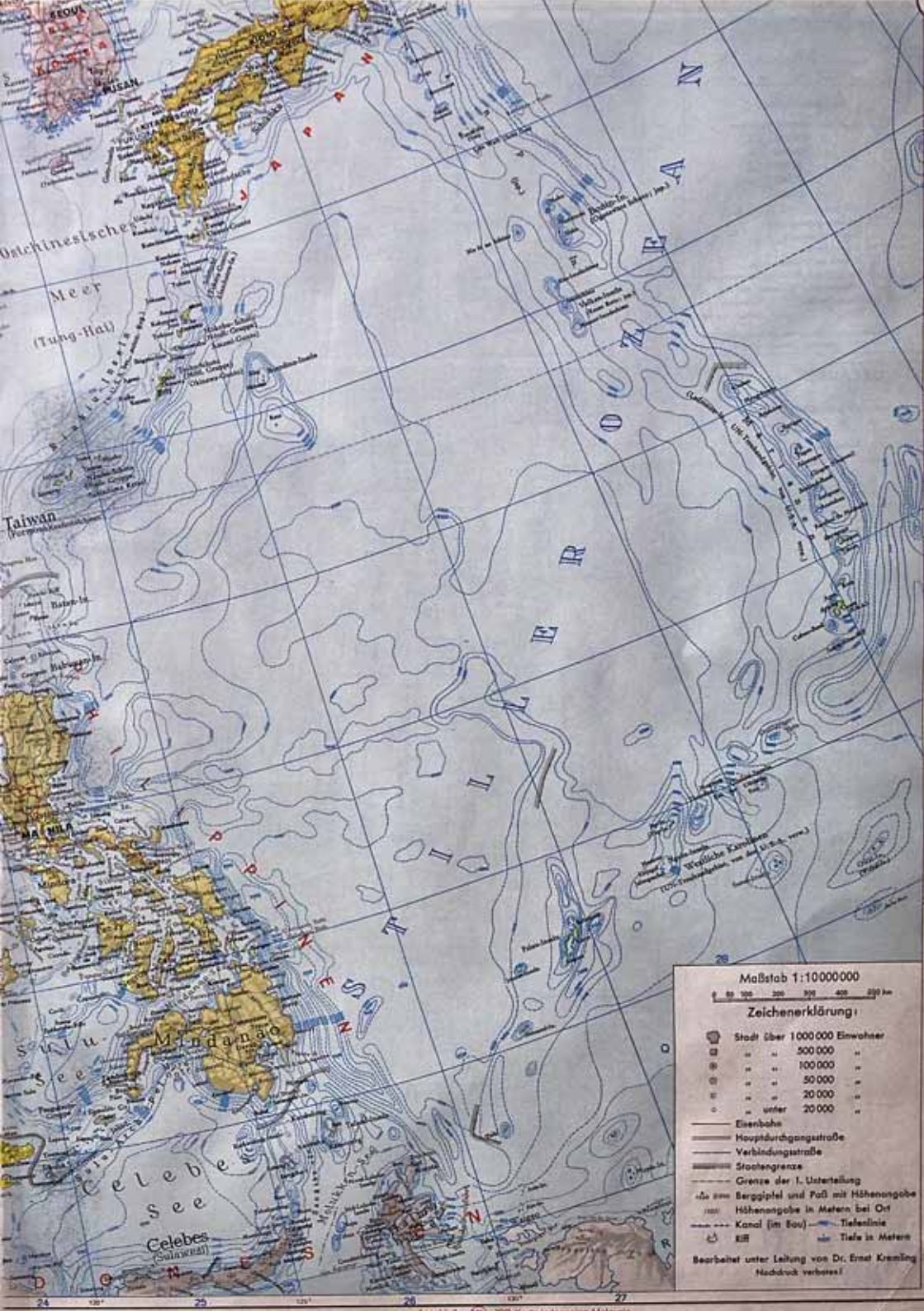
S O W J.

NAT. KH.

MONGOLISCH

CHINESISCH





Maßstab 1:10000000



Zeichenerklärung:

- Stadt über 1 000 000 Einwohner
- " " 500 000 "
- " " 100 000 "
- " " 50 000 "
- " " 20 000 "
- " " unter 20 000 "
- Eisenbahn
- Hauptdurchgangsstraße
- Verbindungsstraße
- Staatsgrenze
- Grenze der 1. Unterteilung
- Berggipfel und Paß mit Höhenangabe
- Höhenangabe in Metern bei Ort
- Kanal (im Bau) Tiefenlinie
- KTB Tiefe in Metern

Bearbeitet unter Leitung von Dr. Ernst Kremling
Nachdruck verboten!

Padmini
KING SIZE
DHOOP STICKS
PERFUMED
DHOOP STICKS



AUSTRALIEN

*

AUSTRALIA

Format / format:

44,2 cm (L/l) x 31,2 cm (B/w) x 3,0 cm (H/h)

Gewicht / weight: 3,210 kg

GROSSER
JRO
WELTATLAS

AUSTRALIEN



MASSTAB 1:10 000 000



Zeichenerklärung:

- Stadt über 1 000 000 Einwohner
- " " 500 000 " "
- " " 100 000 " "
- " " 50 000 " "
- " " 20 000 " "
- " " unter 20 000 " "
- Eisenbahn
- Hauptdurchgangsstraße
- Verkehrsstraße
- Staatsgrenze (im Flußlauf)
- Grenze der 1. Unterteilung
- Berggipfel und Fuß mit Höhenangabe
- Höhenangabe in Metern bei Ort
- Kanal (im Bau) — Tiefenlinie
- Riff — Tiefe in Metern
- Riff

Bearbeitet unter Leitung von Dr. Ernst Kraußing
Herausgeber: Deutscher Verlag



10a

OZEANEN

MASSTAB 1:20 000 000



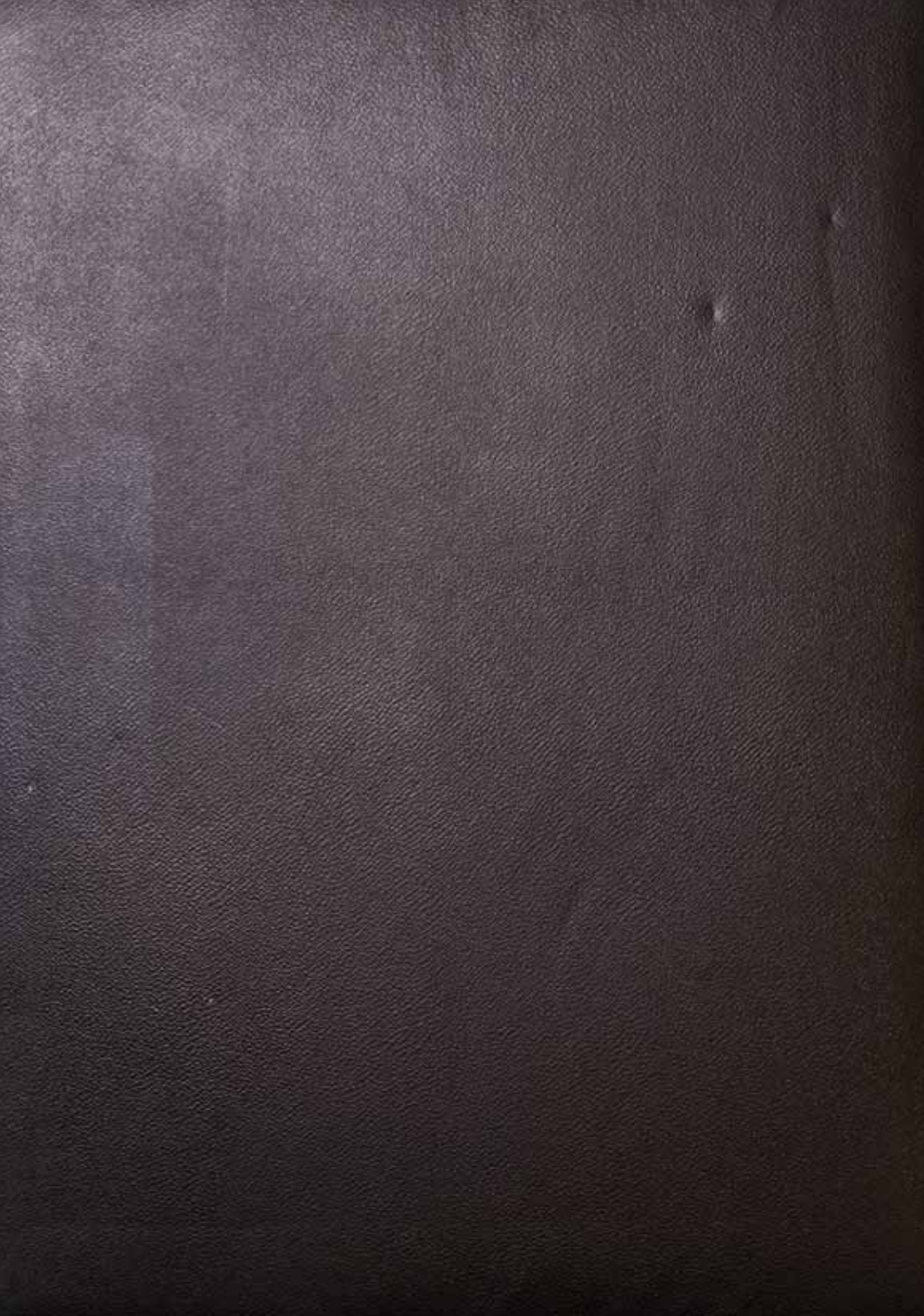
- Tiefenlinien
- Riff — Tiefe in Metern

Herausgeber: Deutscher Verlag









EUROPA

*

EUROPE

Format / format:

41,8 cm (L/l) x 29,5 cm (B/w) x 4,6 cm (H/h)

Gewicht / weight: 3,261 kg

COLUMBUS
WELTATLAS



E-DEBES
HANDATLAS

EUROPA

Zur Beachtung:

Dieses Register enthält alle in den mit D nummerierten Karten vorkommenden Namen in alphabetischer Reihenfolge nach der Rechtschreibung der deutschen Sprache (Duden), d. h. die Umlaute ä ö ü sind in a o und u eingereiht. Die hinter dem Namen stehende Zahl (z.B.D1) bezeichnet zunächst das Kartenblatt, auf dem sich der gesuchte Name befindet. Sodann folgen Buchstabe und Nummer des Gradnetzfeldes. Die Buchstaben, in brauner Farbe in die seitlichen Kartenränder eingedruckt, bezeichnen die waagrechten Gradnetzfelder, die Ziffern, ebenfalls in brauner Farbe in die oberen und unteren Kartenränder eingedruckt, bezeichnen die senkrechten Gradnetzfelder. Die Ortsnamen enthalten keinen erklärenden Zusatz, außer einem Hinweis auf die Lage bei gleichlautenden Namen, während alle anderen Namen durch die in Klammern stehende Bezeichnung näher erläutert sind. Auf den Karten zweisprachig bezeichnete Namen erscheinen auch im Verzeichnis an beiden Stellen. Besonders wird die Beachtung des Anhangs nach dem Deutschland-Register empfohlen.



Westl. Länge 0 Meridian von 0° Greenwich 10° 20°

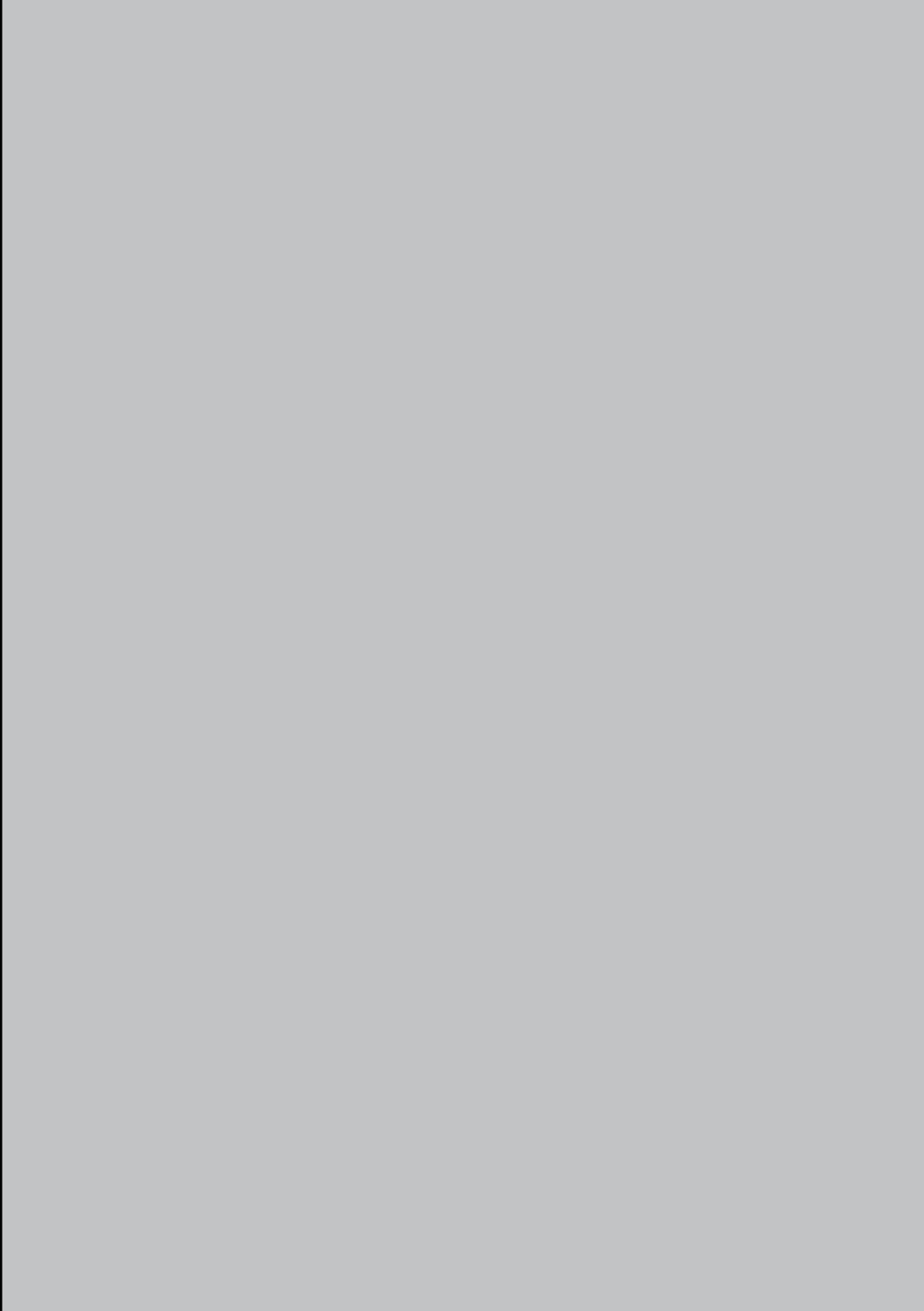
Mittlerer Maßstab 1:100,000,000
VERLAG PAUL HENSTENBERG & CO. Leipzig



ZEICHENERKLÄRUNG

Die Ländergrenzen der Osmanen sind im Verhältnis zu ihrer reellen Mächtigkeit politische Grenzen in Kap. 10 (S. 107) (BERLIN). Alle mit jährlich über 2 Millionen Franken Schatzprocente und nicht über 10 Millionen Franken die Haupterhebungen sind durch farbige Linien hervorgehoben.
 Rosa-rot = Gebirge über 10000 m Höhe
 Gelb = Gebirge 5000 bis 10000 m Höhe
 Grün = Wasser führende Flüsse — Blau = Flüsse — Alpen
 * Nach geograph. Atlas, * unvollständige Aufnahme
 1890/91





NORDAMERIKA



NORTH AMERICA

Format / format:

40,8 cm (L/l) x 28,0 cm (B/w) x 2,3 cm (H/h)

Gewicht / weight: 1,756 kg

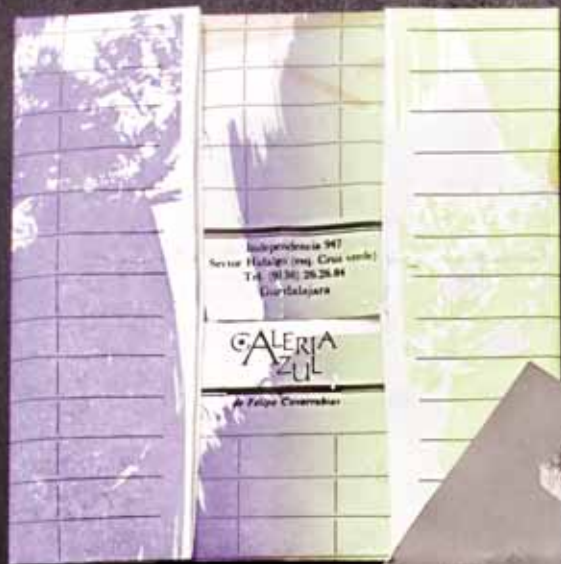


NORD AMERIKA



Nord- und Mittelamerika







SUEDAMERIKA



SOUTH AMERICA

Format / format:

41,8 cm (L/l) x 29,5 cm (B/w) x 5,5 cm (H/h)

Gewicht / weight: 3,720 kg

GROSSER
WELTATLAS



SUED
AMERIKA





SUED AMERIKA







BANCO CENTRAL DE
REPUBLICA ARGENTINA

QUINIENTOS
AUSTRALIAES

100

Quinta
Tobio
de Quilmes

ORACION A LA
SAGRADA FAMILIA

Sagrada Familia de
Nazareth, os rogamos
benévolamente que nos
paiz y union a nuestra
familia.
Jesús, María y José
sed la salvación mia.
AMEN

2



10

BANCO DE LA REPUBLICA ARGENTINA

BANCO CENTRAL
DEL
URUGUAY

FEDEOS URUGUAYOS
CINCO



2

DOIS REAIS

Correio

AVIÃO

1968



50000 CINQUENTA

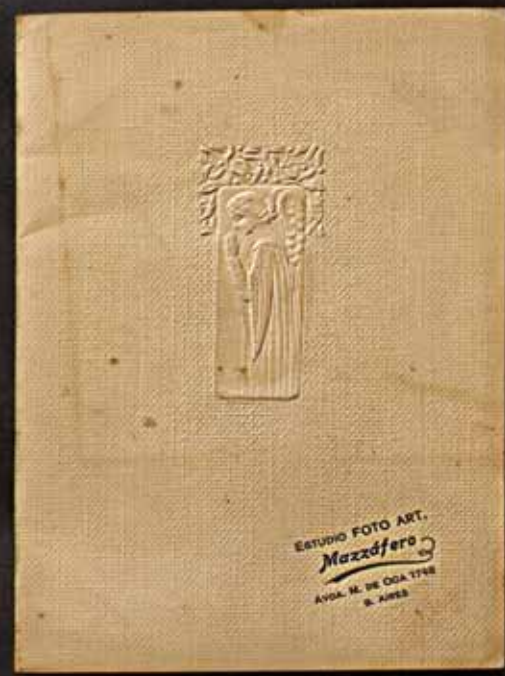
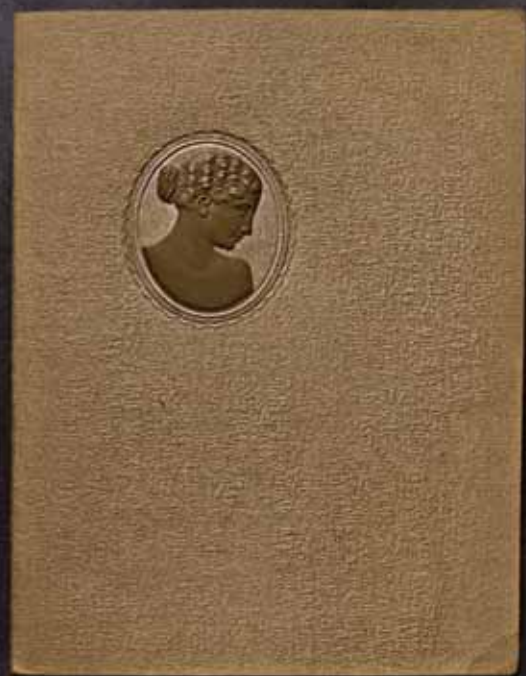
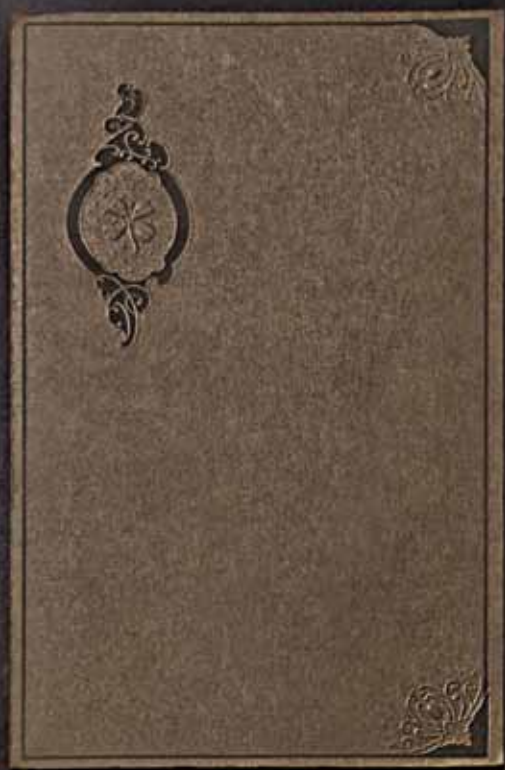
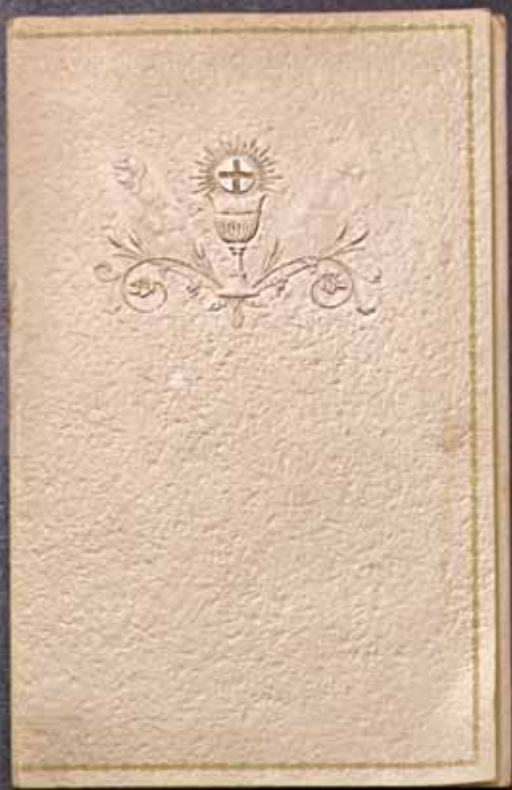
REPUBLICA DOS ESTADOS UNIDOS DO BRASIL

20

REPUBLICA ARGENTINA
BUENOS AIRES
31 JUL 68
DIA DE EMISIÓN

Südamerika





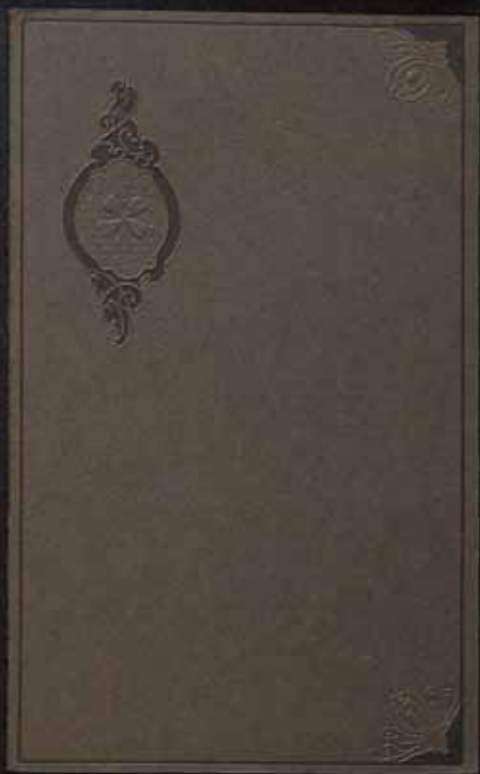
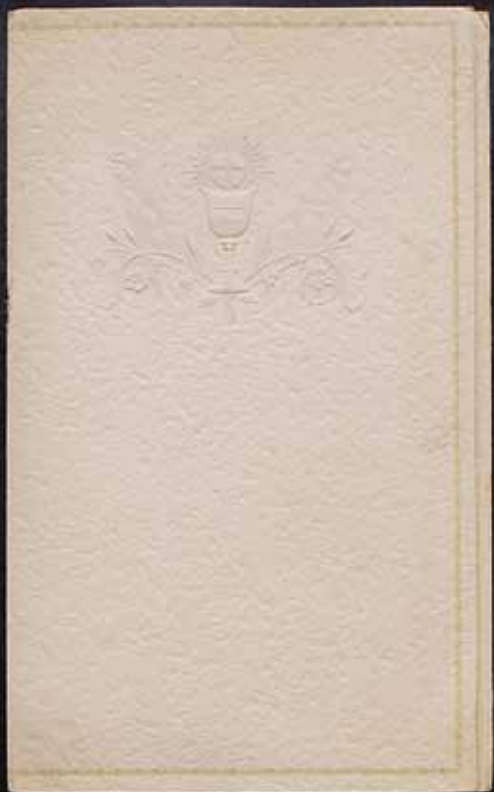




WESLEY CARROLL - 1914



WESLEY CARROLL - 1914



MAKINERIO
V. de O. de L. de
1877









DER KOFFER DES WÄCHTERS



THE SUITCASE OF THE GUARDIAN

Format / format:

59 cm (L/l) x 43 cm (B/w) x 21 cm (H/h)

Gewicht / weight: 7,898 kg







SIEBEN SCHEINTORE

in einer Mauer auf der Tempelanlage von Karnak, in Ägypten



SEVEN FALSE DOORS

in a wall at the temple complex of Karnak, in Egypt

fotografiert im Dezember 2005 / photographed in December 2005



DIE SIEBEN EBENEN

mit

**der Geschichte zur Entstehung
der Stimme des Wächters**

und mit

**Texten, Konzeptionen und Botschaften
der beteiligten Musikkünstler**

THE SEVEN LAYERS

with

**the story of the creation
of the voice of the Guardian**

along with

**texts, concepts and messages
from the musicians involved**

Die Geschichte zur Entstehung von „Die Sieben Ebenen“ und der Stimme des Wächters als Teil der Installation „Der Weg“

Um die endlos wirkende Musik im Raum und die Stimme des Wächters zu realisieren und hörbar zu machen, habe ich folgende Konzeption entwickelt und danach sechs mit unterschiedlichen Musikinstrumenten arbeitende Künstler und Komponisten eingeladen, diese anspruchsvolle Aufgabe mit mir gemeinsam zu lösen.

Die Musikkünstler und Komponisten sind der Sounddesigner und Klangkünstler Tobias Seidenthal aus Kassel, der Schlagzeuger Dieter Serfas aus Hersbruck, Deutschland, der Komponist Alois Bröder aus Darmstadt, Deutschland, die Mandolinistin Gertrud Weyhofen aus Kassel, die Lyrikerin Jeanine Osborne aus Zürich in der Schweiz und der KünstlerPhilosoph und Musiker Martin Kunz, der ebenfalls in Zürich lebt.

Das Musikwerk "Die Sieben Ebenen" besteht aus sieben Ebenen. Jede Ebene wird - unabhängig von den anderen sechs Ebenen - von einem von mir dazu eingeladenen Musikkünstlern eigenständig entwickelt und danach von mir nacheinander übereinander gelegt.

Die Idee dabei ist, dass aus sieben Stimmen eine Stimme wird und dass trotzdem alle Stimmen hör- und erkennbar bleiben.

Das vollendete Musikwerk sollte, bei einer Länge von $7 \times 7 = 49$ Minuten, endlos wirken.

1.

Am Anfang der Produktion wird der Klangkünstler und Sounddesigner Tobias Seidenthal aus Kassel die erste Ebene der Musik entwickeln. Diese ist ein nicht enden wollendes atmosphärisches Rauschen (das Universum), in dem, hin und wieder, ein Meereswellen-Rauschen (die Natur) zu hören ist.

2.

In der zweiten Ebene kommen Vogelstimmen (das Tier) und Menschenstimmen (der Mensch) dazu sowie das monotone Rattern eines Förderbandes (die Maschine).

3.

Danach werden die Ebenen nach Hersbruck geschickt. Dort produziert der Künstler und Schlagzeuger Dieter Serfas eine dritte Ebene, für die er ein, auf die Zahl Sieben aufgebautes, sich wiederholendes Rythmus-Schema konzipiert und entwickelt hat.

The story of the creation of "The Seven Layers" and the voice of the Guardian as part of the installation "The Path"

In order to create the seemingly never ending music and the voice of the Guardian in the chamber, I developed the following concept.

I invited six musicians and composers, each using a different musical instrument, to help me realize this ambitious project.

The musicians and composers are the sound-designer and sound-artist Tobias Seidenthal from Kassel, the percussionist Dieter Serfas from Hersbruck, Germany, the composer Alois Bröder from Darmstadt, Germany, the mandolin player Gertrud Weyhofen from Kassel, the lyricist Jeanine Osborne from Zürich, Switzerland and the artist-philosopher and musician Martin Kunz who also lives in Zürich.

The composition "The Seven Layers" consists of seven musical layers. Each layer is created independently from one another by one of the musicians I invited and after that are layered one on the other by myself.

The concept behind this is that the seven musical pieces become one while each piece still can be heard and recognized.

The finished musical production should seem to be infinite with a duration of $7 \times 7 = 49$ minutes.

1.
To start the production, the sound-designer and sound-artist Tobias Seidenthal from Kassel, creates the first layer of music. It consists of a never ending, atmospheric noise (the universe) in which, now and then, the sound of the ocean (nature) can be heard.

2.

The second layer introduces bird song (the animal) and human voices (mankind) as well as the monotonous rattle of a conveyor belt (the machine).

3.

After that, these layers are sent to Hersbruck.

There the artist and percussionist Dieter Serfas adds a third layer for which he developed a repetitious rhythmical concept based on the number seven.

4.

Danach kommen die drei Ebenen wieder zurück nach Kassel. Dort wird Gertrud Weyhofen die vierte Ebene mit ihrer Mandoline realisieren.

Alois Bröder aus Darmstadt hat sich bereit erklärt, für diese vierte Ebene sieben Musiksequenzen für Solo-Mandoline zu komponieren, die Gertrud Weyhofen dann mit Leben erfüllen wird.

5.

Danach werden die nun vier Ebenen nach Zürich gesendet. Hier wird die Lyrikerin und Sängerin Jeanine Osborne mit ihrer Stimme eine fünfte Ebene entwickeln, in der sie sich von den ersten sieben Schöpfungstagen inspirieren lassen wird.

6.

Als Nächstes realisiert der KünstlerPhilosoph und Musiker Martin Kunz, in Zürich, seine Ebene, indem er sieben Lieder komponiert und diese mit verschiedenen Tasteninstrumenten in Musik umsetzt.

7.

Zum Schluss werden die sechs Ebenen mit der siebten und letzten Ebene verbunden. Diese Ebene besteht aus meinem Beitrag zu "Die Sieben Ebenen".

Die siebte Ebene ist die, die immer schon da war und die immer da sein wird. Es ist die Stille zwischen den Tönen (der Kosmos / das All).

Danach vollenden Tobias Seidenthal und ich, in dessen Studio, durch Lautstärke-Überprüfung und -Regelung der einzelnen Ebenen im Gesamtbild, das Musikwerk "Die Sieben Ebenen", das dann auf CD gebrannt werden kann und zur Präsentation von „Der Weg“ vorliegen wird.

Wolfgang Luh

Kassel, im März 2014

Es folgen Texte, Konzeptionen und Botschaften der beteiligten Musikkünstler zu „Die Sieben Ebenen“.

4.

After that the three layers returned to Kassel.

Here, Gertrud Weyhofen created the fourth level with her mandolin.

Alois Bröder from Darmstadt agreed to compose a solo mandolin part based on seven musical sequences which is then brought to life by Gertrud Weyhofen.

5.

After that the now four levels are sent to Zürich.

Here the lyricist and singer Jeanine Osborne develops a fifth level with her voice by letting herself be inspired by the seven days of creation.

6.

Next, the artist-philosopher and musician Martin Kunz in Zürich adds his level by composing seven songs and turns them into music using various keyboard instruments.

7.

Finally, the six levels are combined with the seventh and last level. This level consists of my contribution to "The Seven Layers".

The seventh level is the one that has always been there and will always be there. It is the silence between sounds (the cosmos / space).

After that Tobias Seidenthal and I, in his studio, finalize the composition "The Seven Layers" by adjusting volume and balance of the individual layers to create a completed work. This is the composition of "The Seven Layers" which will be burned to CD and will be available for the presentation of "The Path".

Wolfgang Luh

Kassel, in March 2014

Following are texts, concepts and messages from the musicians regarding "The Seven Layers".

Zu Wolfgang Luhs Installation „Der Weg“ von Dieter Serfas

Ich bin als einer von fünf Künstlern für die Mitarbeit an der Gemeinschaftskomposition für das Installationsprojekt von Wolfgang Luhs vorgesehen.

Als Schlagzeuger sehe ich meinen Beitrag vor allem in der rhythmischen Gestaltung, quasi als Grundlage für eine weitere harmonische, klangliche und melodische Weiterführung.

Dabei orientiere ich mich an der Idee eines Stufe für Stufe Hinaufschreitens entlang eines Weges, der in dreimal sieben oder siebenmal drei Segmente unterteilt ist.

Es sind drei rhythmische Linien, die im Anfangsstadium klanglich an Urticken beziehungsweise an das Klicken eines Metronoms erinnern sollen, später dann improvisatorisch mit dem gesamten Schlagwerksound ausgestaltet werden dürfen. Diese Linien enthalten Folgen, die sich jeweils nach 21 Beats wiederholen und in einen Zyklus von sieben Folgen dieser Segmente münden. Dies entspricht der Idee von siebenmal sieben in Wolfgang Luhs Konzept.

Die erste rhythmische Linie ist ein binnenrhythmisch in Triolen unterteilter Siebener-Beat:

Ta-ka-di - tu-ka-di - tu-ka-di - ta-ka-di - tu-ka-di - ta-ka-di - tu-ka-di.

Die zweite rhythmische Linie ist eine Folge von drei Siebener-Beats, sprachlich ausgedrückt:

Ta-ka-di-ta-ka-di-mi - ta-ka-di-ta-ka-di-mi - ta-ka-di-ta-ka-di-mi.

Die dritte rhythmische Linie soll das stufenweise Voranschreiten versinnbildlichen, indem eine bestimmte Schlagfolge vorgegeben ist.

Dem ersten Schlag folgt eine Pause, dann zwei Schläge mit folgender Pause, dann drei Schläge mit folgender Pause, dann vier Schläge mit folgender Pause und dann vier Schläge gefolgt von einer Pause und einem Schlag und einer Pause, insgesamt also 21 Beats:

Ta-ku - ta-ta-ku - ta-ta-ta-ku - ta-ta-ta-ta-ku - ta-ta-ta-ta-ku - ta-ku.

In relation to Wolfgang Luh's Installation "The Path"

by
Dieter Serfas

I am designated to be one of five artists intended for participation in the collaborative composition which is to be part of Wolfgang Luh's installation project.

As a drummer I see my contribution as being primarily in the rhythmic arrangement, as the basis for further harmonic, tonal and melodic extrapolation.

In this I will be orienting myself according to the idea of a step-by-step climb along a path, which is subdivided into segments of three times seven or seven times three.

It comprises three rhythmic lines, which in the starting phase should be tonally reminiscent of the ticking of a clock or the clicking of a metronome, and which may later be improvisatorially developed with the total percussive sound. These lines contain sequences that, in each case, repeat themselves after 21 beats and flow into a cycle of seven repetitions. This accords with the idea of "seven times seven" in Wolfgang Luh's concept.

The first rhythmic line has a triplet feel, played over 7 beats:

Ta-ka-di - tu-ka-di - tu-ka-di - ta-ka-di - tu-ka-di - ta-ka-di - tu-ka-di.

The second rhythmic line contains a seven beat figure, repeated three times:

Ta-ka-di-ta-ka-di-mi - ta-ka-di-ta-ka-di-mi - ta-ka-di-ta-ka-di-mi.

The third rhythmic line will be the step-by-step advancing symbolic line, for which a particular beat sequence is predetermined.

The first beat is followed by a pause, then two beats followed by a pause, then three beats with a pause, and then two times four beats followed by a pause and, finally, one beat and a pause: thus in total 21 beats:

Ta-ku - ta-ta-ku - ta-ta-ta-ku - ta-ta-ta-ta-ku - ta-ta-ta-ta-ku - ta-ku.

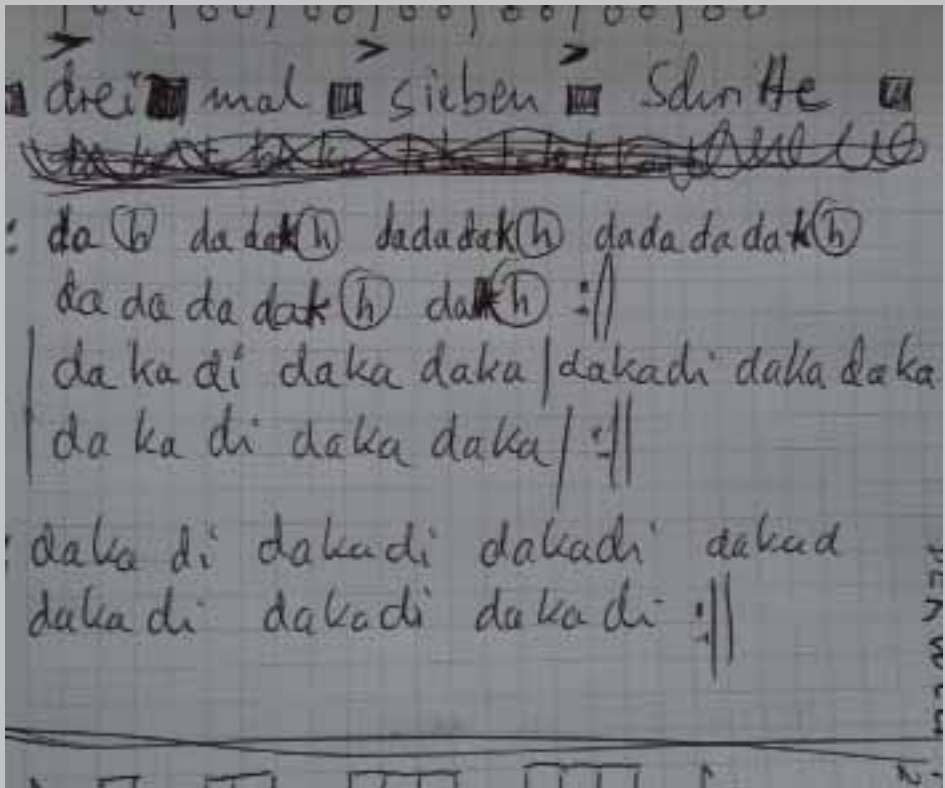
It is envisaged that the arrangement of the composition will start with the first line, that is the seven triplet beats with the sound of the ticking clock and metronome.

After seven repetitions an overlay of the second rhythmic line, as outlined above, will occur. After seven further repetitions the third sequence, which might already contain melodic or tonal components, will be introduced and should have a forward- or upward-striving character about it.

These three rhythmic lines will be arranged with tonal components during the course of the piece. They follow on, parallel to one another, or layered over one another, and can be improvisatorially woven into a continually repeating tonal fabric.

Dieter Serfas

Hersbruck, 04. 04. 2014



Sieben Skizzen

zur Installation "Der Weg"
von Wolfgang Luh
für Mandoline solo

Alois Bröder
(2014)

I.

$\text{♩} = 80$ misterioso

pp

5

9

gliss.

ppp

(ca. 40")

II.

$\text{♩} = 50$ isolato

pp

7

gliss.

ppp

pppp

(ca. 50")

2

III.

♩ = 60 *passeggiando*

pp mp pp mp

5 pp mp pp mp

9 pp mf ppp ff (ca. 55")

abreißend

IV.

♩ = ca. 70 *improvvisamente, tempo fluttuando*

ppp pp

3 ppp pp

5 ppp ppp pp

8 ppp p

10 ppp (ca. 40")

♩ = ca. 40 *molto accel.*

♩ = ca. 140

V.

3

♩ = 44 cantando, poi poco a poco più eccitante

⑥

p *pp*

molto accel.

5

p

6

pp

♩ = 80

7

ff *pp*

♩ = 100 sub.

8

ff *pp* *ff* *mf*

(ca. 40")

VI.

♩ = 60 cercando

pp *mf*

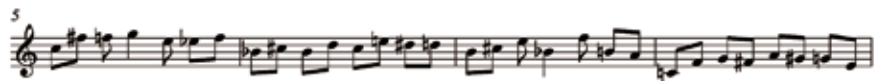
rit.

5

p *pp* *ppp*

(ca. 45")

♩ = 80 *misterioso*



Darmstadt, August 2014 **Aleix Bröder**

Auf welcher Ebene befinde ich mich eigentlich?

**„Der Weg“ von W. L. füllt mich mit Fragen,
Emotionen, Ausblicke, Einblicke.**

**Musikalisch berührt,
finde ich meinen Weg in den Sieben Skizzen von A. B. wieder:**

- 1. misterioso,**
- 2. isolato,**
- 3. passeggiando,**
- 4. improvvisamente,**
- 5. cantando,**
- 6. cercando,**
- 7. misterioso.**

Gertrud Weyhofen
Kassel, im September 2014

On which level am I?

**“The Path” by W. L. fills me with questions,
emotions, perspectives, insights.**

Touched by music

I find my way again in the Seven Sketches by A. B.:

- 1. misterioso,**
- 2. isolato,**
- 3. passeggiando,**
- 4. improvvisamente,**
- 5. cantando,**
- 6. cercando,**
- 7. misterioso.**

Gertrud Weyhofen
Kassel, in September 2014

”Seven Days Text”
- Seven Poems -
by
Jeanine Osborne

Day One (13.6.14)

Shining. Piano. Spielzeug. Absence. Bark. Fussball. Freud. Tourists. Talmud.
Talmid. Talmida. Tinok. Tinoket. Tu. Amor. “Selve amiche ombrose piante”.
Aiuto! Auto. Autonomy. Lemons. Lambs. Patriot. Patriotism. Tavarish. Teiva.
Tviva. Tova. Tour. Tournée. Turandot. Flowers. Somatic Stimuli. Victory.

Day two (14.6.14)

Intoxication. Internet. Intern. Sunrise. Sunset. Dot. Com. Come. Beware.
Fight. Fatigue. Warrior. Fatigue. Regen. Babushka. Agorezza. Bus. Fatigue.
Rain. Leaves. Fallen. Zeitungen. Aiuto. Aiuto. Strangers. Stranger. Horizon.
Wild. Untamed. Dust. Sand. Leaves. Fallen. Mama. Knees. Temper. Tempest.
Balagan. Loss. Lost. Tight. Nothing. Aiuto. Auto. Autobus. Roads. Paths. Ways.
Trips. Night. Rain. Bangs.

Day three (15.6.14)

A rose. A bark. Leaves. Take leave. Vögel. Song. Singen. Paradise. Nichts.
Mass - Fantasie. Childhood. Individual. Freude. Hut. Dove. Disappearance.
Stumble. Photograph. Illusion. Fehler. False. Falsetto. fruit. Big. Klein. Fallen.
Wide. Wide and liquid.

Day four (16.6.14)

Bites. Tint. Strasse. Treasure. Lärm. Shining. Hammer. Tinok. Beauty.
Benedictus. Dictus. Kuss. Titular - Professor. Street. Butterflies. Natur.
Emanu-El. Ella. Bienne. Bien sûr. Sürprise. Tender. Tendresse. Dress. Dressur.
Sur. Sür choix. Dievotshka. Krassaviza. Tnuah. Perduto. Perduta. Beauty.
Palm. Camera. Intense. Allein. Mother. Child. Dream. Drama. Angels.

Day five (17.6.14)

Casa. Catapult. Wasser. Schlaf. Dream. Giuseppe. Aiuto. Timid. Mid ocean.
Mid-summer. Mid night. Mature. Mentality. Mantel. Tell. Tail. Ari. Ariel. Exact.
Extract. Void. Id. Definite. Visit. Schmetterling.

Day six (18.6.14)

Interessant. Charmant. Problem. Judgement. Big bang. Soon. End. Irrevocable.
Soothing. Rose. Eine Rose. Stimmen. Kinder. Alt. Frogs. Specialists. Soloists.
Tolerance. Hedgerow. Cut. Watching. Pity. Start. Art. Butterfly. Fly. Night. Right.
Delight. Tabu. Andiamo. Theatre. Couple. Cactus. Sting. Mosquito. Lavender.
Hope. Bridge. Facts. Here. Now. Me. Urgent. Now. Survive. Deep. Love.
Solace.

Day seven (19.6.14)

Bliss. Ruhe. Rest. Restore. Porgi Amor. Ristoro. Duolo. Sospir. Remember. Me.
Forget. Fate. Erde. Erde. Man. Void. Feeling. Ten. Tender. Got. Ich.
Kheruvim ve Seraphim. Silence.

”Seven Days Songs“

- Seven Songs -

by

Jeanine Osborne

Day One Song

Shinning absence
flowers stimuli
amor aiuto
victory

Day Two Song

Sunrise intoxication
dot.com
come night
rain
fallen
two

Day Three Song

A rose singing
mass
nothing
illusion
dove
childhood
song

Day Four Song

Tender
dust
mother
child
intense
angels

Day Five Song

Exact
butterfly
mid ocean
timid
definite

Day Six Song

Survive
love
deep solace
now
irrevocable
me
deep love

Day Seven Song

Rest
fate
tender. God
bliss
Seraphim
ve Kheruvim

silence

Statement of Jeanine Osborne

'Seven Days' text and songs are contribution to the music concept of Wolfgang Luh's work 'Der Weg' (The Path), relating to the work's core theme; the journey of life and the passage beyond.

Seven Days Text:

In seven days of observation I noted daily the most persistent terms in my thoughts, as they occurred, without censorship, to stand metaphorically as creation on that particular day, reflecting, that each day in our life is an act of creation, consisting of the thoughts and deeds conceived and performed by us that day.

Seven Days Songs:

For the songs, I chose selected terms from each of the seven days text, bringing the words chosen into a conscious dialogue with each other, creating, from seemingly un connected words, a series of seven poems, with a fresh, intended, poetic meaning.

Performance:

Text and poems were recorded in a church. The music of the vocal line was created through instant composition, where the poetic text itself features as "score" and guide for the free, associative, vocal line.

Jeanine Osborne

Zürich, June - August 2014

DER WEG

von
Martin Kunz

1

Warum er ihn erschuf, aus Lehm wahrscheinlich, steht nicht da. Er wollte nicht weiterhin in sich ruhen, im kosmischen Rauschen. Er wollte Töpfer werden. Er musste tätig werden, um sich zu bewähren. Er setzte sein Geschöpf in einen Garten, ließ es darin frei herumspazieren.

Man weiß ja, wie es weiterging. Irgendwann waren sie zu zweit. Bald einmal begannen sie sich zu langweilen und suchten Grenzerfahrungen, die über die ewigen Garten-Rundumgänge hinausführten. Erst die Übertretung des Verbotenen eröffnet Erfahrungs- und Erkenntniswege.

2

Der Mensch – von Natur aus ein Kulturwesen. Seine Stimme mischt sich mit dem Gesang der Vögel und dem Lärm der Maschinen. Der Töpfer ist eifersüchtig auf das Können des Geschöpfs. Er durchkreuzt dessen Wege, will eben doch nicht, dass dieses wird wie er oder ihn an Bewusstsein gar noch übertrifft.

3

Alles fließt. Doch das genügt noch nicht. Wir suchen Ordnungen. Ins Unwegsamen schlagen wir Pfade. Rhythmisieren das Amorphe. Und immer wieder geraten wir in die Sackgassen der Immanenz, in Kehrweggassen.

4

Das Geschöpf wird selber Schöpfer. Tonmaler. Künstler. Philosoph. Erfindet Akkorde, Zupf- und Schlagmuster. Verordnet Wege.

5

Der Dichter, ein Seher, sieht Schlangen. Die Feuergewalt sechsflügeliger Engel. Sie seien erschaffen worden, um heilig heilig heilig zu rufen.

Song Sing Singen. Die Stimme, das Daimonion warnt, rät ab, lässt mich innehalten. Ein neuer Weg wird möglich. Ein Ausweg zumindest, ein Übergang.

Muss nicht, wo vom Weg die Rede ist, ein Woher und ein Wohin zur Sprache kommen? Wagen wir eine Reise, die aus dem Nirgendwo ins Unverortete führt?

Und ein geheimes Grausen
 Beschleicht unsern Sinn:
 Wir sehnen uns nach Hause
 Und wissen nicht, wohin?

Angetrieben von Lust und Aufbruchswillen machen wir uns auf den Weg. Quest, Visionensuche. Als gälte es, den Menschen zu finden, der noch unumstellt von Zivilisationslärm auf Blumenfüßen, mit Feuerflügeln sich über den Schlammfad erhebt, wie Goethe singt. Mir war es wie ein ewiger Sonntag im Gemüte. Und als ich endlich ins freie Feld hinauskam, da nahm ich meine liebe Geige vor und spielte und sang, auf der Landstraße fortgehend, schwärmt Eichendorffs Taugenichts.

Uns kann aber auch einholen, was wir nicht wollten. Menschen werden verschlagen in eine Welt voll Ungeheuer und Unterweltdunkel, werden in eine Odyssee und Nachtmeerfahrt gestrudelt. Und hoffen, wieder nach Hause zu finden. Nicht allen gelingt es. Mancher findet den Transitort der Reinigung und des Wandels nicht.

Übergänge sollten wir feiern: die diversen Geburten, dieses immer wieder Zur Welt Kommen, Inkarniertwerden. Von fernen Planeten herabschwebend inkorporiert sich die Seele, wie Platon glaubte. Jedes Kind ein Wunderkind, wundert sich, dass es da ist. Und bald schon wird es eingeschult, lernt und lernt nicht. Und früh schon will Eros das Seine. Es folgen Auslandfreuden, Traumhochzeit und Nestchenbau und Arbeit über Arbeit, dann vielleicht nochmals Frühling und immer wieder Abschied, dann Abendlied und Tod. Rückflug der Seele in den Warteraum oder Versinken in der Nacht des Nichts. Das Humane ist letztlich Humus.

Wer sich vom Man nicht ganz bestimmen lässt, für den heisst Weg: Ich lass mich ein. Ich will der werden, als der ich gedacht worden bin, obwohl ich nicht wissen kann, ob es dieses Programm gibt. Das book of fate entsteht, indem ich es selber schreibe.

Fahrt fort
die Welten quer zu lesen
und von hinten
mit allen Untersinnen
Überaugen / Hinterohren

Seid wild und zart versponnen
und wachsam
in euren sieben Herzen

Sucht in den Zwischenräumen
und unter dem Kaninchenloch

Lacht
eilt und haltet inne
wollt ohne es zu wollen
wie wenn / als ob / und doch:
Das sind die Ausgangspunkte aller Wege
die nicht versanden sollen

Was werden kann
wird nur
indem wir gehen
auf nichts bestehen
uns nicht verwehen lassen
von GesinnungsFahnen
heiliger Truppen

bis sich entpuppen wird
ob es ein wahres Sein mag geben
in diesem Leben

oder wo?

Martin Kunz
Zürich, im September 2014

DAS ZIEL - THE AIM
von/by
Wolfgang Luh

Ob wir fliehen oder gehen,
ob wir rennen oder stehen,
unser Ziel erreichen wir doch pünktlich!

*

If we flee or walk,
if we run or stand,
our aim we reach still just in time!

Wolfgang Luh
Kassel, im September 2014 -





Für Ihre Mithilfe bei der Realisierung der Stimme des Wächters und von „Die Sieben Ebenen“ und für ihre persönlichen Beiträge dazu bedankt sich Wolfgang Luh ganz herzlich bei seinen Musik-Kollegen und Freunden:

For their help in making the voice of the Guardian and "The Seven Layers" come about and for their personal contributions to the project, Wolfgang Luh would like to express his heartfelt gratitude to his musical colleagues and friends:

Tobias Seidenthal,

Dieter Serfas,

Alois Bröder,

Gertrud Weyhofen,

Jeanine Osborne

und / and

Martin Kunz.

Für die Visualisierung der „Insignien des Wächters“ mit Fotos und Film bedankt sich Wolfgang Luh bei:

For the visualization of the "Symbols of the Guardian" by photos and film Wolfgang Luh gives his thanks to:

Reimund Lill, Kassel, und / and **Stephan Haberzettl**, Kassel.

Die CD „Die Sieben Ebenen“ befindet sich in einer Schutzhülle auf der Innenseite des hinteren Bucheinbandes.

The CD "The Seven Layers" is enclosed in a slipcover inside the back board.

Wolfgang Luh bedankt sich auch besonders bei den Förderern dieses Projektes - die die Realisierung ermöglichten - für ihre großzügige Unterstützung:

Wolfgang Luh gives his thanks especially as well to the promoters of this project - who have made it possible - for their generous support:

STADT KASSEL

KASSELER SPARKASSE, Kassel

TRADITIONSMETZGEREI KRAMER, Nassenerfurth (D)

KOPACK - INDUSTRIEVERPACKUNGEN KOWAL GmbH, Kassel

KLETTERRKOGEL - Der Outdoor Ausrüster, Kassel

FARM-SOUND - Euer Musicshop, Kassel

CLIPMEDIA, Kassel

BOXAN - Qualität in Druck & Service, Kassel

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI HANS DACH, Kassel

ZAHNARZTPRAXIS GERHARD WAGNER, Kassel

STEPHAN G. MEYER - integraler Unternehmer- und Gründercoach, Kassel

HCH. KOCH GmbH & Co. KG, Kassel

Graviertechnik Plachy, Kassel

KULTURNETZ KASSEL e. V., Kassel

und / and

Udo Wendland, Kassel • **Gerhard Wagner**, Kassel

Gabriela Aberastury, Buenos Aires (ARG) • **Axel Kramer**, Nassenerfurth

Armin Engelhard, Kassel • **Astrid Hülsmann**, Kassel

Johannes Kowal, Kassel • **Robert Hantscher**, Fuldataal (D)

Hans Christian Dach, Kassel • **Oliver Mehl**, Simmershausen (D)

Gregor Galinski, Gütersloh (D) • **Tom S. Weitzmann**, Waltrop (D)

Stefan Hüsgen, München (D) • **Mariana Dimópulos**, Buenos Aires

Cristina Mata Rodriguez, Valladolid (ES) • **Dr. Vera Lasch**, Kassel

Dietrich Fröba, Kassel • **Oliver Koch**, Kassel

Willi Luh, Büdingen (D) • **Manfred Hesse**, Kassel

Stephan Gerd Meyer, Kassel • **Michael Gibb**, Kassel

Sven Neuhaus, Bad Wildungen (D) • **Rainer Henze**, Kassel

Mark Westfall, Coral Springs (FL/USA) • **Paul Osborne**, Zürich (CH)

Christine Greenthaner, Melbourne (AU)



Impressum / Imprint

Gesamtkonzeption / Master Plan:

Wolfgang Luh

Layout:

Wolfgang Luh

Fotos / Photos:

Reimund Lill, Kassel • Wolfgang Luh

Texte / Texts:

Dieter Serfas, Hersbruck • Alois Bröder, Darmstadt
Jeanine Osborne, Zürich (CH) • Gertrud Weyhofen, Kassel
Martin Kunz, Zürich • Wolfgang Luh

Freie Übersetzungen / Free Translations:

Mark Westfall, Coral Springs (FL/USA) • Paul Osborne, Zürich (CH)
Christine Greenthaner, Melbourne (AU) • Wolfgang Luh

Herstellung / Production:

BOXAN - Qualität in Druck & Service, Kassel

Herausgeber / Publisher:

Wolfgang Luh

Nachtrag:

Ich darf noch von einem Geheimnis des Wächters berichten.
Einem ganz besonderen Objekt.

Gesehen worden ist es bisher noch nie,
doch - was uns die alten Geschichten erzählen - gab es dieses Objekt schon
immer und war schon immer im Besitz des Wächters.

Es handelt sich um ein weiteres Buch des Wächters,
das sogenannte geheime Buch.
„Das achte Buch“ oder „Das Buch der Bücher“ wie es auch genannt wird.
Es ist das Buch, dass der Wächter nie ablegt und immer dabei hat.
Es ist ein Teil von ihm.

Es ist nie zu Ende geschrieben und doch immer vollendet.

Es ist „das Buch der Zeit“.

Wolfgang Luh
Kassel, im Dezember 2014

Addition:

I may report a secret of the Guardian.
A very special object.

Till now it has never yet been seen,
but, - as the old legends tell us -, this object has always been in existence and,
indeed, was for ever in the Guardian's possession.

It refers to a further book of the Guardian, the so called "Secret Book".
"The Eights' Book" or "The Book of the Books", as it is sometimes called.
This is the book that the Guardian never puts down and has always with him.
It is part of him.

It has never been written to the end and yet, is always complete.

It is "The Book of Time".

Wolfgang Luh
Kassel, in December 2014







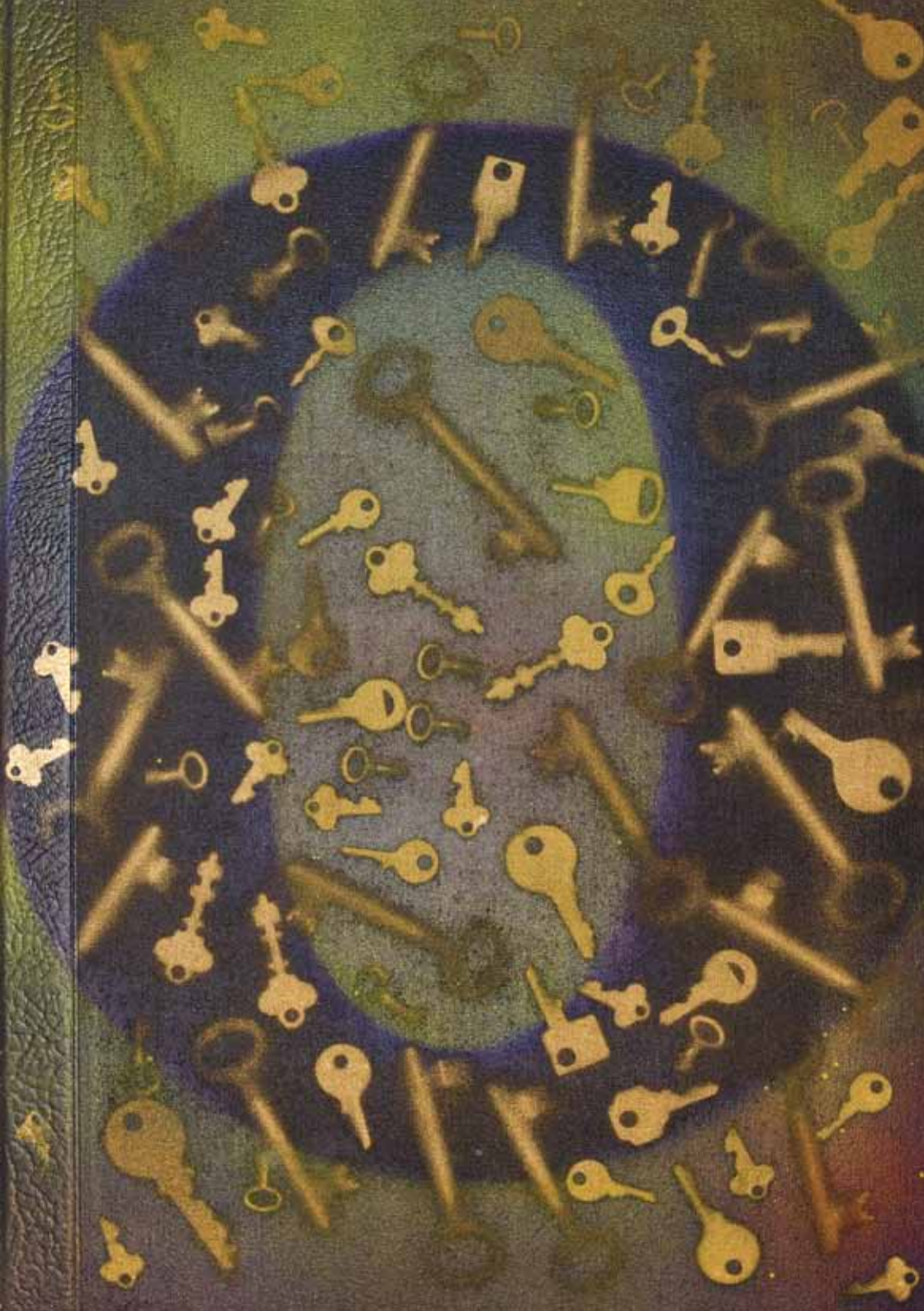
MENSCH

WO IST

DEIN

SIEG





Entstanden anlässlich des Installationsprojektes:
Created for the installation-project:

DER WEG - THE PATH

in der / at the

"d:gallery" in Kassel,
vom 21. März bis 17. April 2015 / from 21th of March to 17th of April 2015.



- im Frühjahr 1999 gefunden auf dem Flohmarkt von "San Telmo"
in Buenos Aires, Argentinien -

- founded in spring of 1999 at the flea market of "San Telmo"
in Buenos Aires, Argentina -

All rights of the producer and of the owner of the work reproduced reserved. Unauthorised copying, lending, public performance, distribution, reproduction, translation, adaptation, etc. is prohibited.

DIE SIEBEN EBENEN THE SEVEN LAYERS

für die Installation / for the installation
DER WEG - THE PATH

von / by
WOLFGANG LUH



in Zusammenarbeit mit / in cooperation with:

Alois Bröder, Darmstadt (D) • **Gertrud Weyhofen**, Kassel (D)
Jeanine Osborne, Zürich (CH) • **Tobias Seidenthal**, Kassel
Dieter Serfas, Hersbruck (D) • **Martin Kunz**, Zürich

Aufnahmedauer / Total time: 49:00 • Auflage von / Edition of: 1.000

Graphische Gestaltung / Graphic Design:

Tom S. Weitzmann, Waltrop (D) • Wolfgang Luh

© 2014 Wolfgang Luh, Kassel (D)

GEMA



ISBN 978-3-945042-07-6